

In dieser Schule lernt man mit Freude

UNTERRICHT 21 Grundschüler genießen gebundene Ganztagsklasse.

VON CLAUDIA PEINELT

CHAM. Wildes durcheinander Pfeiffen und fröhliches Kinderlachen kann man hinter der verschlossenen Klassenzimmertüre hören. Aber gleich nach dem Öffnen der Tür ist es mucksmäuschenstill. Acht kleine Mädchen sitzen, mit ihren Flöten in den Händen, auf den kleinen Stühlen hinter ihrem Schultisch. Sogar schon ein Blatt mit Noten liegt vor ihnen. Doch richtig spielen klappt noch nicht. Ist ja auch kein Wunder. Seit kurzem erst können die Mädchen der Ganztagesklasse den Flötenunterricht genießen. Dass sie Freude an der musischen Förderung haben, kann man ihnen ansehen.

Einige Zimmer weiter sitzen drei Kinder alleine mit der Förderlehrerin in einem Klassenzimmer. Auch sie lachen gleich, als wir das Zimmer betreten. Der eine übt mit einem Zahlendominos, die anderen üben mit kleinen Kärtchen die Anlaute. Die erfahrene Förderlehrerin übt dreimal die Woche mit denen, die den neuen Stoff noch nicht so gut beherrschen. Und die Kinder sind voll bei der Sache und lassen sich gar nicht stören.

Wir verlassen die Grundschule und wechseln in das Studienheim der ehemaligen Maristenbrüder. Dort beschäftigt sich Andi Dünne von der Kunstschule Cham mit einigen Erstklasslern. „Schau her, ich hab ein Pferd gemacht“, lacht die kleine Valeria. Auf die Frage ob ihr denn die Schule nicht zu lange dauert, antwortet sie ohne zu zögern „Nein“. Es gefalle ihr sehr gut, denn man könne so viele verschiedene Sachen machen. Ein andere Junge hat schon ganz rote Wangen, so konzentriert arbeitet er an seiner „Katze“. Ganz ruhig geht es zu in der Kunstschule. Es wird ausgeschnitten und nochmal nachgeschritten und alle wollen ein Lob vom Andi.

„So, Kinder die Zeit ist rum, ihr dürft aufräumen, anziehen und dann ist Schluss für heute“, redet Andi mit den Kindern. Gleich wird aufgeräumt, die warme Jacke angezogen und den Schulranzen auf den Rücken befördert. Draußen vor der Tür wartet die Mama oder ein Taxi. Einige Kinder werden mit dem Taxi heimgebracht, denn der Bus ist längst schon weg. Es ist schließlich 15.15 Uhr.



He Andi, was sagst du zu meiner Katze? In der Kunstschule haben die Mädchen und Buben viel Freiraum für eigenes Gestalten.



Der fröhlichen Valeria De Paskalis ist ihr Pferd sehr gut gelungen.

Das waren nun einige Beispiele, wie die Kinder der gebundenen Ganztagesklasse der Grundschule Cham ihre Nachmittage verbringen. Und wer jetzt meint, die Kinder wären müde oder schlecht gelaunt, der irrt. Der kleine Carlo hüpfte vergnügt von einem Bein auf das andere und begrüßt seinen Opa mit einem großen „Hallo Opa“. Carlo ist einer von acht Buben in der Klasse 1a. Melanie Roiger ist seine Mama und die Elternsprecherin der Klasse. „Carlo ist immer schon ein aufgeweckter und neugieriger Junge gewesen. Immer hieß es, Mama was machen wir jetzt?“

Für Melanie Roiger ist die Ganztagesklasse eine optimale Lösung. „Ich weiß, dass Carlo zwischen dem Lernen auch in sozialen Verhaltensweisen sowie musischen und praktischen Fähigkeiten gefördert wird und so Werthaltungen aufgebaut werden.“

Beruf und Kinder unter einem Hut
Roiger erzählt auch von einer anderen Mutter aus der Klasse. Sie ist alleinerziehend und berufstätig. Ihren ersten Sohn musste sie immer in die Mittagsbetreuung geben und wenn sie ihn dann geholt hatte, immer noch Hausaufgaben mit ihm machen. Ihr jüngster Sohn geht jetzt mit Carlo in eine Klasse. Für sie ist es eine enorme Erleichterung, Beruf und Kinder unter einen Hut zu bringen.

Der Schulerfolg ist das Wichtigste für die Eltern; sie wollen, dass ihr Kind mit allen seinen Fähigkeiten und Be-

gabungen in der Schule optimale Unterstützung und Förderung findet. Die Unterrichtsplanung in einer Ganztagesklasse orientiert sich nicht mehr nach Fächern gegliedert an der 45-Minuten-Einheit, sondern an den Lernvoraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder und führt zu einem fächerverbindenden Lernen und damit zu einem ausgewogenen Verhältnis der Lehrplananforderungen.

Das größere Zeitbudget ermöglicht eine veränderte Lern- und Unterrichtskultur mit innovativen Unterrichtsformen wie Projektunterricht, Wochenplanarbeit, entdeckend-problem-lösendes Lernen, kreatives Erproben eigener Lösungswege, Freiarbeit, aktive Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen, handelnder Umgang und Lernen mit allen Sinnen. So gelingt es, die kindliche Neugier, die natürliche Lernfreude und spontane Leistungsbereitschaft der Schüler zu erhalten und zu fördern.

Dass in den vergangenen Jahren der Leistungsdruck auf Schüler und Lehrer gleichermaßen nicht zuletzt aufgrund der Ergebnisse der Leistungsvergleichsstudien PISA und IGLU und immer neuer Schulreformen zugenommen hat, ist allen klar. So ist eine ge-

bundene Ganztagesklasse eine echte Alternative für gestresste Eltern und Lehrer. Der Lehrer hat mehr Zeit, stabile emotionale Beziehungen und damit Vertrauen zu den einzelnen Schülern aufzubauen. Jedes Kind wird seinen Fähigkeiten entsprechend wertgeschätzt und gefördert. Die Eltern erfahren eine spürbare Entlastung bei den häuslichen Vorbereitungen und Hausaufgaben. Für manche ein Ausweg aus dem Kreislauf von ständiger Hausaufgabenhilfe und Finanzierung von Nachhilfestunden.

Türen stehen jederzeit offen

Natürlich steht die Ganztagesklasse auch für Kindern auswärts offen. Wer noch mehr Informationen zum Thema Ganztagesklasse an der Grundschule Cham haben möchte kann sich die entweder im Internet unter: www.gs-cham.de holen oder einfach mal selber einen Überblick machen, indem er sich den Ablauf eines Schultages an der gebundenen Ganztagesklasse im Sinne eines „Tags der offenen Tür“ einmal ganz unverbindlich ansieht. Max Wiesenreiter ist jederzeit bereit, nach telefonischer Absprache die Türen seiner Grundschule für Interessenten zu öffnen.

LESERBRIEFE

Grausame Tat

Zum unserem Bericht „Hund verdurstet“ schreibt Jörn Hund, Vorsitzender des Tierschutzvereins: Täglich sehen wir überfahrene Katzen am Straßenrand liegen. Fast niemand hält es für nötig, anzuhalten und zu prüfen, ob dem Tier noch geholfen werden kann. Bei Oberzetting wurde ein Hund von zwei Autos überfahren. Laut Bericht der Zeitung hielt auch hier keiner der beiden Autofahrer an, um nach dem Tier zu sehen. An Grausamkeit jedoch kaum mehr zu überbieten ist die Meldung wonach ein Jäger bei Katzbach einen an einem Busch festgebundenen und durch Verdurstet verendeten Hund gefunden hat! Dies gleicht einer Hinrichtung eines Wesens aus Fleisch und Blut!! Welche Beweggründe gibt es, sich auf so grausame Art eines Tieres zu entledigen? Warum lässt man Tiere eines so qualvollen Todes sterben, statt sie bei uns im Tierheim oder einer anderen Tierschutzorganisation abzugeben? Schließlich besteht ja unsere Arbeit darin, in Not geratene Tiere aufzunehmen und zu versorgen! Selbst ein anonymen Anruf mit Angabe des Aufenthaltsortes des Tieres hätte genügt, und wir hätten den Hund in unser Tierheim geholt, bei Bedarf tierärztlich behandeln lassen, und ihn vor diesem grauenvollen und schmerzhaften Schicksal bewahren können! Es bleibt zu wünschen, daß der Mensch, der zu dieser schrecklichen Tat fähig war, ausfindig gemacht wird, auch wenn dadurch der Schmerz und das Leid des verstorbenen Tieres nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Das Aussetzen von Tieren ist nicht nur eine Straftat, sondern oft mit unermesslichem Leid der Tiere verbunden! Uns Tierschutzorganisationen erleichtert es zudem unsere Arbeit enorm, wenn ein Tier, statt es auszusetzen, bei uns abgegeben wird und wir Angaben über das Tier erhalten. Im Namen unseres Vereines und der Tiere werde ich unverzüglich eine Anzeige wegen dieser unbeschreiblichen Straftat in die Wege leiten. Zudem setze ich aus privaten Mitteln 250 Euro Belohnung aus für Hinweise, die zur Verurteilung des Täters führen.

Jörn Hund

Vorsitzender des Tierschutzvereines
Am Sandhölzl

DIE GANZTAGSKLASSE

Die Einführung der gebundenen Ganztagesklasse mit einer ersten Klasse und mit 21 Kindern zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 gelang überaus erfolgreich, berichtet Schulleiter Max Wiesenreiter.

Während für die Schüler der drei Parallelklassen der Unterricht in der Regel um 12.15 Uhr oder schon um 11.15 Uhr endet, bleiben die acht Jungen und 13 Mädchen der Ganztagesklasse bis 15.15 Uhr an der Schule.

Die Befürchtung, sie könnten von dem langen Schultag überfordert sein, erwies sich als völlig unbegründet. „Zu keiner Zeit flossen deshalb Tränen oder kam Langeweile auf“ so Wiesenreiter. Die Kinder blühten richtig auf, seien auch um 15.15 Uhr noch voller Energie und verlassen freudig das Schulhaus.

Die Unterrichtsversorgung mit zusätzlich zwölf Lehrerstunden und der Einsatz von externen Fachkräften, der aus dem Budget in Höhe von 6 000 Euro je Ganztagesklasse finanziert wird, versetzt die Schule in die Lage, zusammen mit den Eltern für die Schüler optimale pädagogische Rahmenbedingungen zu schaffen.

Da die Ausgestaltung der Unterrichts- und Betreuungsangebote in der Ganztagesklasse vor Ort erfolgt, wird gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit der Schulen erheblich gestärkt. „Diese Chance, die sich daraus ergeben, wollen wir gerne nutzen und den Schülern ein qualitativ hochwertiges und attraktives Angebot sichern“ (cci)



Noch klappt's nicht so perfekt, aber Übung macht den Meister und Hautsache es macht Spaß!



Mama Melanie Roiger ist froh über die Ganztagesklasse und Carlo ist begeisterter „Schulfan“. Er kann überhaupt nicht verstehen, dass samstags keine Schule ist.

30 Jahre Subaru Deutschland!

Das Subaru Jubiläums-Festival am 06.03.2010 von 9 bis 17 Uhr

Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Abbildung: Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS) sowie Impreza 2.0D mit 110 kW (150 PS) jeweils mit Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 6,4 bis 5,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 152.

¹ Die Aktionsangebote sind nur vom 01.02.2010 bis 31.03.2010 (es gilt das Kauf- und Erstzulassungsdatum bei Neuwagenkauf, bei Vorführwagen gilt das Kauf- und Besitzumschreibungsdatum im Aktionszeitraum) bei teilnehmenden Subaru Partnern in Verbindung mit dem Kauf eines Forester oder Impreza mit Benzin- oder BOXER DIESEL-Motor als Neu- oder Vorführwagen gültig. Diese Angebote werden gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen. Die Zubehör- und 4. Garantiejahr-Angebote und die Diesel-Preishammer-Aktion, welche nur für Modelle mit gleichnamiger Ausstattung und bis maximal 2.800,- € gilt, sind kombinierbar. Im übrigen sind diese Angebote nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar; ausgenommen Leasing und Sonderfinanzierungsangebote. ² Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SUBARU Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.



30 JAHRE 1980-2010
SUBARU Deutschland
Jubiläumsangebote¹
mit bis zu
5.046,- €
Preisvorteil.²

Auto Gogeißl SUBARU

Bad Kötzting-Traidendorf, Tel. 0 99 41-9 41 40
www.auto-gogeissl.de

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

